



Anzeige Fütterungsanlage für Rot-, Reh- oder Muffelwild

Jagdausübungsberechtigter:

Name:

Adresse:

Tel.:

An die Bezirkshauptmannschaft

Bezirk:

Straße:

PLZ, Ort:

Gemäß § 69 Abs. 5 TJG 2004 gelten Fütterungsanlagen für Rot-, Reh- und Muffelwild zum Zeitpunkt des 1.10.2015 als angezeigte und nicht untersagte Vorhaben nach § 46a Abs. 5, wenn sie

- zu diesem Zeitpunkt in der Jagd- und Fischereianwendung Tirol (JAFAT) eingetragen waren oder
- bis zum Ablauf des 30.09.2016 der Bezirksverwaltungsbehörde unter Angabe der genauen Lage, bei Fütterungsanlagen für Rotwild oder Muffelwild zusätzlich der Ausstattung, angezeigt werden.

Der JAB der EJ / GJ

in der Gemeinde

zeigt die Fütterungsanlage (Name/Standort)

im Revierteil

zur Eintragung in die JAFAT an.

Detailbeschreibung

a) Beschreibung von Lage und Ausmaß:

*Beiblatt: Lageplan mit Markierung auf der Revierkarte

b) Fütterungsanlage für:

- Rehwild
- Rotwild
- Muffelwild

c) Beschreibung der Ausstattung:

- Bauliche Ausstattung:

- Ausstattung zur Lagerung der Futtermittel (Bevorratung):

- Die Bevorratungseinrichtung ist derart gestaltet, dass bevorratete Futtermittel für das Wild nicht zugänglich sind: ja nein

- Vorhandene Futtertröge/Heuraufen u.ä.:

- Die Futtermittelaufbereitungsanlagen sind derart bemessen und angeordnet, dass sämtliche Tiere die vorgelegten Futtermittel gleichzeitig erreichen können: ja nein

Erläuterung:

- Beschaffenheit des Bodens in Hinblick auf Reinigung:

- Ausstattung zur hygienischen Reinhaltung der Fütterungsanlage:

- Beschreibung der Zählrichtungen für die Wildstandserhebung:

- Skizzenhafte Darstellung der Fütterungsanlage:

(als Beilage: Lageplan 1:500 oder Koordinaten sowie Übersichtsplan mit Umrissen und Ausmaßen der Anlage)

d) Angaben zu dem erwarteten Ort des Fütterungseinstandes und dem angestrebten Fütterungs-
Wildbestand:

e) Angaben über die wesentlichen Kriterien der Standortwahl:

f) Zur Vorlage beabsichtigte Futtermittel (2. Abschnitt 6. DVO zum TJG 2004):

Für Rehwildfütterungen:

Skizzenhafte Darstellung der Einzäunung unter Angabe der Maße:

Schriftliche Zustimmung des Grundeigentümers und allfällig weiterer Berechtigter nach § 43 Abs. 1 TJG 2004:

Name:
geb.:

Unterschrift: _____

Name:
geb.:

Unterschrift: _____

Name:
geb.:

Unterschrift: _____

Name:
geb.:

Unterschrift: _____

Der Jagd ausübungs berechtigte:

Name:

Unterschrift: _____

(Ort), am (Datum)